

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Bettina König (SPD)

vom 06. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Oktober 2022)

zum Thema:

**Auslastung der Kindernotaufnahme des St. Joseph Krankenhauses Berlin
Tempelhof**

und **Antwort** vom 18. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Oktober 2022)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Frau Abgeordnete Bettina König (SPD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13 523

vom 06. Oktober 2022

über Auslastung der Kindernotaufnahme des St. Joseph Krankenhauses Berlin
Tempelhof

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Kenntnis beantworten kann, da eine gesetzliche Verpflichtung zur Meldung abgelehnter Aufnahmen einer Notaufnahme seitens der Krankenhäuser nicht besteht. Um die Fragen dennoch beantworten zu können, hat der Senat daher die Klinik angefragt.

1) Wie viele Kinder und Jugendliche wurden jeweils im Jahr 2021 sowie im ersten Halbjahr 2022 in der Kinderrettungsstelle des St. Joseph Krankenhauses Berlin Tempelhof aus welchen jeweiligen Gründen zur Aufnahme abgelehnt?

Zu 1.:

Das St. Joseph Krankenhaus Berlin Tempelhof teilte dazu mit, dass im Jahr 2021 209 Kinder aufgrund von Kapazitätsmangel abgelehnt wurden.

Im ersten Halbjahr 2022 seien 29 Kinder auf Grund von Kapazitätsmangel abgelehnt worden.

2) Wie viele dieser im Jahr 2021 sowie im ersten Halbjahr 2022 jeweils zur Aufnahme abgelehnten Kinder und Jugendlichen wurden vom St. Joseph Krankenhauses Berlin Tempelhof jeweils an welche andere Berliner Kinderklinik bzw. welche andere Kinderklinik außerhalb Berlins zur Aufnahme weitergeleitet?

Zu 2.:

Das St. Joseph Krankenhaus Berlin Tempelhof teilte dazu mit, dass eine Vielzahl der verlegten Kinder und Jugendlichen an andere Berliner Kinderkliniken weitergeleitet wurde. In den Monaten mit einer Vielzahl an Respiratorische-Synzytial-Virus-Infektionen (RSV) erkrankten Patientinnen und Patienten wurden Kinder vereinzelt aufgrund fehlender Kapazitäten in den Berliner Kliniken in das Klinikum Frankfurt Oder, Klinikum Nauen, Klinikum Brandenburg Havel und Klinikum Eberswalde sowie Ludwigsfelde verlegt.

Berlin, den 18. Oktober 2022

In Vertretung
Dr. Thomas Götz
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung